

# *Kundgaben & Inspirationen XII*



---

# Einleitung

Hallo liebe Leser,

Ich habe mich entschlossen, weiterhin meine Kundgaben zu veröffentlichen.

Auch wenn es den Gebetskreis, den ich hier in Paraguay hatte, seit 20.3.2022 nicht mehr gibt. Seitdem mache ich wieder Einzelgottesdienst und bekomme nun dort meine Kundgaben.

Sie werden es im Büchlein sehen, dass nach dem 20.3.2022 dort, wo immer „Samstag“ steht, dann „Einzel“ steht.

Das bedeutet Einzelgottesdienst.

Ich hoffe die Kundgaben tun Ihnen trotzdem gut.

Amen

Harald Stöckl

---



## Vergebung

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Vergebung ist natürlich ein heikles Thema, aber auch ein allgegenwärtiges Thema, dem man immer wieder begegnet. Die ungeriefte Seele tut sich natürlich schwer nur schon bei den kleinen Dingen, sie zu vergeben. Wobei wir natürlich hoffen, dass jeder Mensch so weit an sich arbeitet, dass er dann irgendwann eine gereifte Seele ist und dann wenigstens mit den kleinen Dingen im Leben klarkommt. Und nicht an ihnen scheitert oder sie unnötig hochspielt, vielleicht nur aus Langeweile, was natürlich ein Armutszeugnis wäre. Denn wer wirklich weiterkommen will in seinem Leben, dem wird niemals langweilig. Und darum plaudern wir lieber von der gereifteren Seele, die dann, weil natürlich auch die Anfeindungen in ihrem Leben zunehmen, mit ihrer fortwährenden Entwicklung schlimme Dinge und auch unvorstellbar schlimme Dinge erleben werden. Wo man dann wirklich nicht mehr weiter weiß.

Ein Christ weiß, dass er immer Hilfe bekommen wird. Und da ihr ja wisst, dass es bei der Geisterwelt Gottes, aber auch bei der sogenannten Gegenseite, jeweils Spezialisten gibt, wäre es vielleicht nicht so falsch, um einen Geist der Vergebung zu bitten.

Wenn es einem jetzt unmöglich erscheint alleine zu vergeben. Und weil einem auch das Verständnis für die Situation fehlt, bittet man auch um einen Geist der Verständnis.

Glaubt mir, man würde sie bekommen, diese Hilfestellung der Geisterwelt.

Und schon wäre die Inspiration da, die man braucht um weiterzukommen.

Die Vergebungsarbeit würde dann beginnen, die eine sehr schwere Arbeit ist. Keine Arbeit die man gut machen will ist leicht. Man muss dran bleiben und auch Dinge tun, vor denen man sich fürchtet, es macht sich dann bezahlt. Denn für Arbeit gibt es immer einen Lohn, der Lohn in diesem Falle ist Erkenntnis. Darum ist Vergebungsarbeit wahrhaftig nicht einfach, wenn etwas entsetzliches passiert ist und man Hilfe braucht.

Nehmt die Hilfe Gottes und seiner Boten an.

AMEN

25. 9. 2021 (Samstag) • 22.30 Uhr



## Versuchung

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Thema Versuchung ist natürlich ein sehr wichtiges und allgegenwärtiges Thema.

Man sollte sich bewusst sein, dass ohne Versuchung in einem Leben gar nichts weiter geht. Und sollte sich eigentlich darauf freuen, wie auf eine Prüfung, auf die man sich gut vorbereitet hat. Denn wenn man erfolgreich durch die Versuchung geführt wird, was zumeist eine gute Führung und Leitung voraussetzt, aber nicht immer. Denn so manch einer hat es dann durch seine Lebenserfahrung geschafft, durch Versuchungen zu gehen, ohne geführt und geleitet zu werden.

Weil er die Versuchungen in dieser Art und Weise schon kannte.

Wie ihr wisst, kommen die selben Versuchungen ja immer wieder.

Leider macht das einen aber nicht immun dagegen. Denn jeder Tag beginnt bei Null und man wiederholt oft viele Fehler, genau das ist der Lernprozess.

Wer sich aber bemüht und weiterkommen will, dass er dann auch irgendwann mal etwas weiterzugeben hat. Der sollte sich auf die Versuchungen freuen, denn es kann auch ein wunderbares Abenteuer sein, erfolgreich durch Versuchungen hindurch zu gehen. Das tut einer Seele natürlich sehr gut und lässt sie wachsen und erstrahlen. Und genau dazu wären Versuchungen eigentlich da. Darum sollte man sich auf sie freuen.

Es ist natürlich nicht immer so, ist nicht in Verbindung oder schlecht in Form und erliegt einer Versuchung. Man ist hingefallen, das ist aber nicht der Weltuntergang. Denn man steht natürlich wieder auf und man weiß hoffentlich warum man gefallen ist.

Wo es gefehlt hat, bei einem selbst die Fehler suchen, nicht bei anderen und macht es nächstes mal besser.

AMEN

2.10.2021 (Samstag) • 21.45 Uhr



## *Rückkehr*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Zu diesem prekären und wichtigen Thema ist es nicht leicht etwas zu sagen.

Weil einfach alles auf diese Geschehnisse hinausläuft.

Wie ihr wisst hat Gott irgendwann Kontakt mit einem Menschen aufgenommen.

Heute wissen die Menschen was Gott will und was Gott nicht will, sein Sohn ist bei euch gewesen und hat euch gesagt „Ich werde wiederkommen“.

Also weiß die Menschheit, dass sie eine Entscheidung treffen soll.

Es weiß so ziemlich jeder, dass er eine persönliche Entscheidung treffen sollte.

Nämlich den Herrn annehmen oder nicht, alleine diese Entscheidung zu fällen und zu ihr stehen ist nicht leicht. Schon in so genannten Friedenszeiten und wer zu lange wartet, weil doch tatsächlich der Herr zurück kommt. Den Zeitpunkt kennt nur der Vater.

Ihr habt heute Texte gelesen die euch sehr gut aufzeigen, an welchen Merkmalen ihr das Näherrücken seiner Rückkehr erkennen könnt. Das war nicht ganz falsch von euch, darum sollte jeder von euch diese Entscheidung möglichst früh treffen, nicht zu spät. Weil es kann dann nämlich zu spät sein.

Wer wirklich diese Entscheidung getroffen hat, den Herrn anzunehmen, der wird dann hoffentlich mehr Freude über seine Rückkehr haben, als Angst wegen den Drangsalen.

Denn auch das Kind, dem es zu Hause gerade nicht so gut geht und weiß

der Vater kommt in zwei Stunden. Es wird das Leid gerne durchstehen,

denn es weiß der Vater kommt in zwei Stunden. Ich werde das alles durchstehen

und nicht aufgeben, bis der Vater kommt. Diese Hoffnung bedeutet mir mehr als alles andere und hilft mir über die Drangsale hinweg. Diese Hoffnung bereitet mir sehr viel Freude.

Der Herr kommt ja um die, die Christen drangsalieren und dem Widersacher angehören in die Schranken zu weisen. Und zwar sehr deutlich.

Das kann einen nur mit Freude erfüllen und mit Dankbarkeit, man sollte nur darauf schauen. Anderes ist nicht ratsam.

AMEN

9.10.2021 (Samstag) • 22.20 Uhr



## *Beten*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist wunderschön wenn man für andere betet, denn es ist ja auch geboten worden.

Damit geht ihr einfach nur hin und versucht den Allerhöchsten einzuschalten,  
denn er weiß es immer zu regeln und in die rechten Bahnen zu lenken.

Damit es dann immer im Lichte Gottes geprüft wird.

Der Wunsch, dass dies geschieht ist ein sehr frommer Wunsch,  
denn es kann natürlich auch sein, dass etwas im Lichte Gottes nicht bestehen kann.

Aber anders kann Wahrheit nicht zu Tage treten, nur das Licht Gottes kann sie hervorbringen.

Und dann auch die nötigen Veränderungen mit sich bringen, damit es wieder mehr in Richtung  
Wahrheit geht. Ich habe wieder richtig Lust nach der Wahrheit, denn ich habe jetzt gesehen,

was die Lüge mit sich bringt. Das sind sehr wichtige Prozesse für jeden einzelnen.

Im Grunde kennt sie jeder, denn jeder hat sich schon geirrt.

Darum ist die Nächstenliebe so wichtig, gerade in solchen Prozessen.

Dass man einfach weiter liebt und weiter betet.

Denn anders kann es einfach nicht funktionieren, so dass alle nach Hause kommen.

Dass alle nach der Wahrheit trachten und selbstlos lieben.

Weil sie im Grunde einfach nur spüren, dadurch sind wir in einer Aufwärtsspirale.

Und nur die kann uns nach Hause bringen.

AMEN

16.10.2021 (Samstag) • 22.20 Uhr



## *Geister*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es wäre sicher nicht verkehrt, wenn sich die Menschen bewusst werden, dass sie in Wirklichkeit auch selbst Geist sind. Und es bei der Urschöpfung eigentlich gar keine Materie gab. Das kann einem sicher dabei helfen, sich als Abbild Gottes zu sehen, denn Gott ist natürlich Geist.

Und ihr seid nach seinem Abbild geschaffen und die Materie wurde leider notwendig, durch vielerlei Umstände. Und es wäre auch wünschenswert, dass jeder Mensch sich so weit entwickeln würde, dass er uns auch im Alltag hören könnte.

Durch eine positive Gesinnung und weil das Ausstrecken nach Gott, das Wichtigste für ihn ist. Dass die Bereitschaft, die Geisterwelt Gottes wahrzunehmen vorhanden ist, denn so manch einem wurde etwas geflüstert und er wollte es nicht wahr haben, weil es seiner Gesinnung nicht entsprach.

Und ihn von weltlichen Dingen die er geliebt hat, abgehalten hätte. Das gehört natürlich auch mit zum Spiel, denn die Gott zugewandten Geister erzählen nicht einfach nur schöne Dinge.

Sondern sie sind zur Erbauung und zur Ermunterung mit den Menschen in Kontakt. Mit der Zielsetzung, dass sich die Menschen entwickeln, oft ist man aber noch nicht dazu bereit.

Es verhält sich dann so mit der Geisterwelt Gottes, dass das gleiche öfter gesagt wird. Bis zu dem Punkt wo es keinen Sinn mehr macht und man diesen Menschen dann erst mal in seiner Verstocktheit lassen muss. Und er dann vielleicht die Gnade verliert, die Geisterwelt Gottes wahrzunehmen. So nach dem Motto, wenn Du nicht hören willst, was wir Dir sagen, wozu reden wir dann mit Dir.

Man muss schon bereit sein, den steinigen Weg zu gehen.

AMEN

23.10.2021 (Samstag) • 22.10 Uhr



## Schöpfung

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Thema Schöpfung anzugehen, war sehr gut, weil es wichtig ist und von sehr vielen Irrtümern begleitet wird, ob sie nun absichtlich herbeigeführt wurden oder nicht. Es gibt sicher sehr viel her, tiefer in solche Themen einzutauchen, wobei es natürlich bei jedem Thema wünschenswert ist. In diesem habt ihr jetzt Jesus Christus besser kennen gelernt, in dem euch jetzt klar ist, dass er auch ein Dual hat.

Und ihr ihn dann mit anderen Augen sehen könnt oder auch nicht.

Wichtig ist einfach für den Christen, dass die Verbindung so intensiv wie möglich zum König der Könige ist. Damit man die Sünde des Abfalls damit tilgt.

Dadurch nach Hause kommt und seinen Frieden gemacht hat.

Und eingesehen hat, dass Rebellion nichts bringt oder mehr sein zu wollen als man ist. Wobei man durch Entwicklung es doch schafft mehr zu sein, in allen Welten natürlich. In dem man hinget und den König der Könige stürzen will und dadurch mehr sein will ist das natürlich der falsche Weg und von vorne herein ein großer Fehler.

Wer aber die Sünde des Abfalls getilgt hat, hat den Fehler endgültig hinter sich gelassen.

Denn da wo der freie Wille ist, können Fehler passieren, müssen Fehler passieren.

Weil jeder frei ist und sich entwickeln kann, wie und wohin er will.

Das kann dann solche Umstände (wie den Abfall) mit sich bringen, wichtig ist, dass der freie Wille bleibt. Auch ganz fest im Bewusstsein jedes einzelnen bleibt.

Und dass bei jedem die Alarmglocken läuten, wenn irgend jemand den Geschöpfen den freien Willen nehmen will, denn dann kann es nicht von Gott kommen und man sollte anfangen sich zu wehren.

AMEN

30.10.2021 (Samstag) • 22.15 Uhr



## Tiefe

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist natürlich klar, dass es für jedes Geschöpf darum geht, eine Tiefe zu erfahren.  
Eine Tiefe, die schwer mit Worten auszudrücken ist, die jeder einzelnen Seele sehr gut tut.  
Und ihr ein unglaubliches „jawohl das ist es“ Gefühl gibt.

Und ein Verständnis nicht im Verstand, sondern im Gefühlsbereich, das wie eingebraunt wird.  
Wie in die Seele geschrieben und dann mitgenommen wird, wenn die Reise weitergeht, in andere Aggregatzustände. Genau darum würde es eigentlich für jeden einzelnen gehen. Diese Tiefe in irgend einer Art und Weise erleben zu wollen, sie zu suchen, nach ihr zu trachten und von ihr zu profitieren. Leider suchen die Menschen diese Tiefe in den falschen Bereichen und holen sich sogenannte fragwürdige schöne Gefühle, in allen anderen Bereichen des Lebens. Und betrachten das dann als Tiefgehen, obwohl es meistens sehr oberflächlich ist und der Seele mehr schadet als nützt. Das ist sehr traurig, aber wenn einer Menschheit nicht bewusst ist, dass sie sich nach der Geisterwelt Gottes ausstrecken soll. Die den Menschen sehr gerne helfen würde, eine echte Tiefe zu erfahren.

Und die Menschen anleiten würden, wie sie es in ihren Alltag einbinden können.

Wirklich tiefgreifende Erlebnisse anzusteuern. Denn des Menschen Wille ist sein Himmelreich, er muss bereit sein, die richtigen Schritte zu setzen. Aber auch dabei würde ihm geholfen werden, um dahin zu kommen, wo es in die Tiefe geht. Denn der Mensch geht an alle anderen Plätze, wenn er sich nicht nach den Geistern Gottes ausstreckt. Weil dann andere Geister an ihnen dran sind und macht dann dort seine Erfahrungen, die dann oft sehr schmerzlich enden. Die dann Menschen oft dazu verleiten verbittert zu sein oder alles zu verfluchen. Oder nicht mehr an Gott glauben zu wollen und nur weil sie nicht geführt und geleitet werden wollten. Weil ja alles so genannter Blödsinn ist und sie die wahre Tiefe nie kennen gelernt haben. Die sie so ruhig und so angenehm gemacht hätte, ohne viel aufzuwenden. Ohne großen Aufwand könnte es so tief gehen und so erfüllend und befriedigend sein. Die Frage ist, will es der Mensch, ist ihm klar, dass sein jetziges Tun Konsequenzen für später hat oder nicht.

AMEN

6.11.2021 (Samstag) • 22.50 Uhr



## *Bewusstsein*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist sicher sehr wichtig für einen Menschen, dass er ständig das Bewusstsein in sich trägt, dass es wichtig ist, die eigene Gesinnung stets im Lichte Gottes prüfen zu lassen.

Es ist wie wenn man sich freiwillig eine Prüfung aussucht und nicht vom Leben oder vom Vater gestellt kriegt. Solche Menschen haben das richtige Bewusstsein, denn sie gehen hin und setzen sich ernsthaft das Ziel, bessere Menschen, bessere Christen zu sein. Was damit zusammenhängt dürfte klar sein.

Sie machen sich auch ein Konzept, wie sie das erreichen können. Und sie prüfen sich selbst immer wieder, denn sie wollen nicht warten bis das Leben sie zufällig prüft. Solche Menschen arbeiten definitiv an sich, weil sie es wirklich ernst meinen und werden ganz bestimmt weiter kommen.

Denn sie haben etwas ganz wichtiges in ihrem Bewusstsein verankert. Nämlich, dass es jederzeit darauf ankommen kann, vielleicht sogar extrem darauf ankommen kann, ob man ein guter Christ ist.

Es können kleine oder große Begebenheiten sein, in denen man dann bestehen sollte.

In ihrem Bewusstsein ist, dass sie nicht wie die fünf Jungfrauen ohne Öl dastehen wollen.

Falls der Herr zurückkehrt oder andere Dinge, die nicht voraussehbar sind.

Wie ihr aus dem Greberbuch wisst, gibt es in jedem Leben Schicksalspunkte, an die man unweigerlich kommt, also Etappenziele. Diese Menschen haben das Bewusstsein, dass, wenn sie zum nächsten Etappenziel kommen, bestehen zu wollen und nicht völlig unvorbereitet vor den Kopf gestoßen werden wollen. Weil sie einfach wieder nichts getan haben, nicht einmal den Wunsch gehegt haben ein besserer Mensch oder Christ zu werden.

Wo man doch ganz genau weiß, des Menschen Wille ist sein Himmelreich.

AMEN

13.11.2021 (Samstag) • 22.20 Uhr



## *Wahrheit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Euer Thema heute hat wirklich eine unglaubliche Tiefe.

Und es ist immer wunderschön, wenn Christen versuchen in die Tiefe zu gehen.  
Und wirklich verstehen wollen was ihnen überliefert wurde und was denn wirklich die Wahrheit ist.  
Sie können alles heranziehen, ob es Bücher sind, Belehrungen durch die Geisterwelt,  
ihren Verstand oder ihr Gefühl, es ist alles erlaubt. Nur nicht das Lügen und Betrügen,  
das ist nicht erlaubt. Es ist wunderschön, wenn ihr euch intensiv für die Wahrheit interessiert  
und wir sagten euch, dass Jesus nicht Gott ist und dass er sich wehren würde  
gegen diese Behauptung. Darum gehen wir darauf nicht mehr näher ein,  
es geht grundsätzlich um die Tatsache, das es gut ist, wenn man versucht,  
das Wort Gottes besser zu verstehen. Dass man dann die neu gewonnen Erkenntnisse  
in seiner Seele verankert. Denn ein Desinteresse oder der Pfarrer wird's schon wissen,  
bringt eine Seele nicht weiter. Denn das Himmelreich erklimmen muss schon jeder selbst,  
das kann nicht der Pfarrer für euch tun.  
Und wie ihr wisst, versuchen die Menschen in den weltlichen Dingen auch alles herauszufinden.  
Das könnte man in den christlichen und geistigen Themen auch beherzigen.  
Man wäre dann auch besser geschützt von den Ablenkungen der Gegenseite.

AMEN

20.11.2021 (Samstag) • 22.30 Uhr



## *Glücklich*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Der Begriff glücklich sein, das dürfte eh jedem klar sein, hat natürlich sehr oder ausschließlich mit dem gegenwärtigen Zustand zu tun. Denn es heißt ja „glücklich sein“, also mit anderen Worten wie fühle ich mich im jetzt und wenn dieses „glücklich sein“ nicht vorhanden ist, muss man zuallererst mal in die Vergangenheit schauen, denn nur in ihr hätte man es bewerkstelligen können. Damit jetzt in der Gegenwart, der Status quo ein „glücklich sein“ ist. Ist dieser Zustand nicht vorhanden, muss man sich fragen warum, weil man vielleicht etwas daran ändern will und es in der Vergangenheit versäumt hat. Wie jeder Christ weiß, ist eigentlich das Wichtigste, Jesus sein Herz zu öffnen und ihn hinein zu lassen.

Da Jesus die Liebe ist, wäre dann die Liebe im Herzen und wenn der Mensch dann Liebe empfinden würde, wäre er glücklich. Denn das eine schließt das andere ja nicht aus. Jeder weiß, wenn man wirklich Liebe empfindet, dass man dann glücklich ist. Und für alle Interessierten wäre dann auch klar, was Jesus und sein Vater uns geboten haben wäre wichtig und wie sie sich das Leben für die Menschen vorstellen. Wer sich dazu durchringen kann, sich dafür zu interessieren, was Gott und sein Sohn wollen und wie sie sich unser Dasein vorstellen, für den steht dem „glücklich sein“ nichts mehr im Wege. Denn von da an beginnt der Mensch sich für tiefsinnige und unvergängliche Dinge zu interessieren, die dann beim irdischen Tod, dann auch mitgenommen werden ins Jenseits. Und er hört auf, sich ausschließlich um weltliche und irdische Dinge zu kümmern. Und sie unglaublich wichtig zu nehmen und sie über die tief-sinnigen und geistigen Dinge zu stellen. Wer in dieser Art und Weise an sich arbeitet und das volle Bewusstsein dafür hat, der kann ganz bestimmt das „glücklich sein“ im jetzigen Status quo genießen. Und es wird ihn auch glücklich machen, denn es fühlt sich natürlich ganz anders an, als innerlich zerrissen oder leer zu sein. Und überhaupt nicht mehr zu wissen, wonach zu trachten, weil die weltlichen Dinge aufgehört haben zu wirken um ein echtes „glücklich sein“ hervor zu bringen. Müßiggang ist dann angesagt, das wünscht man natürlich keinem Geschöpf. Darum beherzigt das „glücklich sein“ in der rechten Art und Weise und lebt es einfach vor, es wird den Menschen nicht verborgen bleiben.

AMEN

28.11.2021 (Samstag) • 22.15 Uhr



## *Irrtümer*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das heutige Thema ist ein sehr intensives und brisantes Thema, an dem eigentlich alles dranhängt, was für die gefallenen Geschöpfe wichtig ist, um zurückzukommen. Und es wäre gut, wenn sich mehr Menschen für die wahren Begebenheiten interessieren würden und sich der Brisanz bewusst wären.

Und wenn sie Lust hätten mitzuarbeiten, so wie die Geisterwelt Gottes, denn es wird um jede Seele gekämpft. Dass ihr das Ganze heute so analysiert habt, war wirklich kein Fehler. Es sollte jedem Christen so ausgelegt werden, das Problem ist, sie zu erreichen. Es wäre auch ganz wichtig für die Menschen, die so auf der Kippe stehen und nicht so recht wissen, was sie von Gott, seinem Sohn und der Bibel halten sollen. Sie werden sehr oft von Irrtümern abgeschreckt und die volle Wahrheit würde ihnen sicher gut tun und sie würden Lust bekommen auch am gleichen Strang zu ziehen.

Denn irgendwann wird die Auslese kommen, dann werden alle, die das wirklich ernst genommen haben, wirklich froh sein. Weil sie nun mal das Heil erfahren werden und leider wird es für viele nicht gut ausgehen. Aber zum Glück gibt es bei einem weisen Gott keine Hoffnungslosigkeit. Denn es wird natürlich alles nach Hause zurückkehren. Es wäre wunderschön wenn mehr Menschen sich für die wahren Begebenheiten interessieren würden. Und Lust bekommen würden ihren Weg zu verkürzen und ihn nicht unendlich lange machen. Es wird wie gesagt um jede Seele gekämpft, weil wir hier natürlich eine andere Weitsicht haben. Wir sagen euch nur, nehmt es ernst und tragt es bei Gelegenheit auch hinaus.

AMEN

4.12.2021 (Samstag) • 22.30 Uhr



## *Gesinnung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Der Begriff ‚alter Mensch und neuer Mensch‘ sollte vielleicht einfacher ‚alte Gesinnung, neue Gesinnung‘ heißen. Damit ganz klar rauskommt, dass da sehr viel Arbeit auf einen wartet. Denn es dürfte jedem klar sein, dass eine momentan neue Gesinnung natürlich sehr viel Arbeit mit sich bringt, denn sie will etwas anderes. Und man kann sich nicht in kurzer Zeit, in ein paar Tagen, etwas anderes holen. Beziehungsweise eine neue Ausrichtung oder Einstellung, die dann auch noch verfestigt ist. Von der man nicht mehr abfällt oder zurückfällt, das ist natürlich sehr viel Arbeit, ungeahnt viel Arbeit.

Die einem auch den genialen Prozess, der euer Leben ist, so richtig hervorhebt. Denn man merkt, wenn man nach anderem strebt, dass man auch in lichtere Bewusstseinszustände kommt und sich einfach besser fühlt. Ohne dass Wundersames geschehen ist, sondern wie sich einfach schön langsam der Gesamtzustand des Geschöpfes verändert.

Und man so richtig Lust bekommt am Leben teilzunehmen und Positives beizutragen.

Weil plötzlich immer mehr Licht in das Leben kommt. Und man immer weniger fragwürdige Berausung oder Ablenkung braucht. Um irgendwie fragwürdige schöne Gefühle zu bekommen.

Man erwächst dem praktisch und so entsteht schön langsam ein neuer Mensch, wenn man so will, alles andere macht keinen Sinn.

AMEN

11.12.2021 (Samstag) • 22.25 Uhr



## *Liebe*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist sicher das Beste wenn ihr versucht, alles immer ruhig und gelassen zu betrachten und den Boden der Liebe nicht verlasst. Denn die Liebe tut nie was Gott nicht gefällt, sondern sie handelt nach seinem Gefallen. In diesem Zustand, den ihr euch auch immer erringen müsst, könnt ihr dann ins Unendliche wachsen. Die Lust, den richtigen Weg zu gehen müsste wachsen und es dürfte nie langweilig sein. Es sollte kein Müßiggang mehr sein, wo man lauwarm wird, weil man nicht mehr so recht weiß. Weil wer sich wirklich entwickelt, bei dem nehmen natürlich auch die Anfeindungen zu, aber auch die Erfolge.

Beides sollte so richtig genossen werden, denn beides gehört dazu.

Wenn beides nicht mehr stattfindet, dann sollte man sich wirklich hinterfragen, warum sie nicht mehr stattfinden. Ob vielleicht das Feuer erloschen ist. Schafft man es ehrlich mit sich zu sein, wird man es vielleicht mit ja beantworten müssen.

Und man könnte das Gleiche tun, wie man es auch beim Ofen macht, man könnte es wieder entfachen. Und würde sich wieder neu besinnen und sich erinnern, wie schön es war, als es noch lebendig war. Denn vieles kann auf dieser Welt einschlafen, eigentlich alles was nicht gehegt und gepflegt wird.

Womit wir beim Stellenwert wären, welchen Stellenwert hat etwas, das eingeschlafen ist, etwas das man nicht gehegt und gepflegt hat.

Auch das muss man sich dann ehrlich beantworten.

Denn Jesus sagt, wenn Du mir irgendetwas vorziehst, was es auch ist, bist Du meiner nicht wert. Damit dürfte klar sein, was den höchsten Stellenwert haben sollte und was am meisten gehegt und gepflegt werden müsste.

AMEN

18.12.2021 (Samstag) • 21.50 Uhr



## *Gesinnung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Mit der Gesinnung der Menschen ist es leider oft so, dass der Mensch den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Natürlich ist man immer selber für seine Gesinnung verantwortlich. Man sollte eigentlich mit einer christlichen, ja göttlichen Gesinnung in der irdischen Sphäre leben. Eine irdische Gesinnung sollte es gar nicht mehr geben, sondern nur noch eine göttliche, die einem dann hilft, mit den irdischen Dingen fertig zu werden. Sie eben anders handhaben oder zu bewerten als der irdisch gesinnte.

Für diese Gesinnung ist nun mal jeder selbst verantwortlich und den wenigsten ist diese Verantwortung bewusst. Darum heißt es ja, trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes, alles andere wird euch dann hinzugegeben werden. Dieses Gebot gibt euch eine christliche Gesinnung vor, weil euch ja alles andere dann ohnehin hinzugegeben wird.

Das sagt aus, dass ihr keine irdische Gesinnung mehr braucht. Wem ist das bewusst, wer will das hören. Ihr könnt die irdischen Dinge ja mit der göttlichen Gesinnung angehen, viel besser sogar. Weil ihr dann von oben geführt und geleitet werdet und dann ohnehin alles viel besser läuft, wie ohne Führung und Leitung. Es bringt auch ein besseres Lebensgefühl mit sich. Seid immer Menschenfreund, seid die, die versuchen geistige Flächenbrände zu löschen, die Hass und Zwietracht mit sich bringen. Die Brände, die der Widersacher immer wieder legt, um alles zu vernichten, bietet ihm die Stirn! Dann habt ihr so getan wie Gott es will.

Denn es heißt ja, wenn Du das tust was Gott will,  
dann tut Gott was Du willst.

AMEN

25.12.2021 (Samstag) • 22.30 Uhr



## Treue

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Treue von Jesus Christus zu seinem Vater ist natürlich eine bemerkenswerte Treue, die es nur einmal gibt, in allem was besteht. Aber diese Treue sollt ihr euch als Beispiel nehmen.

Denn Jesus ist ja genau genommen euer Vater, so wie Gott Vater, der Vater von Jesus ist.

Und auch ihr könntet ihm treu sein, weil man seinem Vater nun mal treu sein sollte.

Das wäre ein selbstverständliches Verhalten, dass man seinem Vater diese Treue hält.

Die Treue nicht bricht durch Verrat, so wie Judas es getan hat.

In dem man das verrät, was einem alles gegeben hat. Das eigene Sein, einfach alles.

Das ist eigentlich ein absolut widernatürliches, nicht so leicht zu begreifendes Verhalten. Das nur aus einer Wirrnis heraus und einem absoluten Unverständnis für Zusammengehörigkeit entstehen kann. Denn im Grunde verrät niemand das oder den, dem er alles zu verdanken hat.

Es ist wie die eigene Hand abschneiden. Judas ist das dann natürlich bewusst geworden, wozu er verleitet worden ist. Sein Selbstmord war dann nur noch Ausdrucksform dieses Wahnsinns.

Dieses unglaubliche, widernatürliche Verhalten, das er da an den Tag gelegt hat.

Dieses Geschehnis ist ein tolles Beispiel dafür, was Treue und Untreue eigentlich bedeuten.

Sie bedeuten Leben oder Verderben und jedes Geschöpf, das nur halbwegs normal empfindet, müsste sich doch eigentlich für Leben entscheiden.

Weil alles andere einfach nur widernatürlich und sinnlos genannt werden kann.

AMEN

2.1.2022 (Samstag) • 23.00 Uhr



## *Vertrauen*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist mit der Sorge genau das gleiche, wie mit allen anderen starken Begriffen.

Wie die Liebe, das Vertrauen. Man sollte sich im Leben einfach vorwärts wagen und ernsthaft versuchen, gottwohlgefällig, all diese starken Begriffe zu leben.

Man lernt dann positiv mit ihnen umzugehen. Es wird dann keinen Grund mehr geben um völlig von der Sorge zerknirscht zu sein. Denn sie ist ja so ein bisschen das Gegenteil von Vertrauen.

Wer in seinem Glaubensleben vorangekommen ist, besitzt das Vertrauen.

Er besitzt auch die Liebe. Da kann die Sorge gar nicht so stark aufkommen, dass sie einen völlig niederringen kann. Und darum geht es schließlich, immer wieder ein paar Bedenken zu haben ist völlig normal. Aber dann eben in der Liebe und im Vertrauen weiterzumachen, sollte für einen Christen auch normal sein. Dann werden diese Bedenken sehr schnell zerstreut werden und man wird wieder merken dass die Führung und Leitung sehr gut funktioniert und dass einem geholfen wird. Und wohin es gehen soll und kann dem wieder im Vertrauen folgen. Bedenken und Sorge dürfen einfach nie überhand nehmen.

Das tun sie nur, wenn man nicht mehr weitermacht und sich ergeben hat. Und denkt, Gott muss jetzt alles machen. Gott macht erst alles, wenn der Mensch seine Kraft ausgeschöpft hat.

Auch nach dem irdischen Tod geht es in der gleichen Weise weiter.

Solange man auf dieser Welt lebt, sollte man der Sorge nie zu viel Raum geben.

Denn sie ist ein sicherer Gradmesser dafür, wie stark das Gottvertrauen momentan ist.

Ist das Vertrauen groß, kann man die Sorge beiseite legen.

AMEN

8.1.2022 (Samstag) • 22.15 Uhr



## *Gesetz*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Ich kann euch nur sagen, das Gesetz ist eine Gnade für die Menschen.  
Denn woher wissen denn die Menschen was richtig und was falsch ist.  
Die Lebenssituationen sind so mannigfaltig, dass der Mensch ein Geländer,  
also ein Gesetz braucht, um jeweils zu wissen was richtig und was falsch ist.  
Und man nicht immer überlegen muss, was würde Jesus tun, denn dieser Gedanke  
liegt den meisten ohnehin sehr fern. Auch die wenigsten Christen fassen diesen  
Gedanken, was würden diese Menschen tun ohne das Gesetz.  
Sie wären eine Herde, die sich völlig verirrt hat, schlimmer als es ohnehin schon ist.  
Darum sollte man das Gesetz wirklich als Gnade betrachten.  
Und wie ihr gelesen habt zu reifen und dann irgendwann so weit zu kommen  
ernsthaft darüber nachzudenken. Christus wirklich als seinen Herrn anzunehmen,  
versuchen ihm ähnlich zu werden, was natürlich noch schwieriger ist.  
Denn Wachstum tut nun mal weh, Schmerzen sind unerlässlich,  
aber sie werden sich auf jeden Fall bezahlt machen.  
Viel mehr als der einzelne ahnt.

AMEN

15.1.2022 (Samstag) • 22.30 Uhr



## *Führung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Führung und Leitung ist eine sehr mannigfaltige und komplexe Angelegenheit.

Die wechselseitige Wirkung beider Welten, also was sich zwischen den Menschen und den jenseitigen Wesen abspielt. Die Führung und Leitung wird immer wieder, gerade in der Bibel, den Menschen nahegelegt. Zum Glück auch das Prüfen der Geister.

Denn ohne Prüfen gibt es natürlich kein Führen und Leiten von Gott.

Das müsste eigentlich jedem einleuchten. Die Führung und Leitung findet auf viele Arten und Weisen statt. Wir ihr ja schon wisst, gibt es das Hellhören, das Hellsehen und das Hellempfinden usw. Also man kann es auf viele Arten und Weisen wahrnehmen.

Gott und die seinen benutzen natürlich auch vieles. Ob sie einen anderen Menschen benutzen, dir etwas zu sagen oder ein Tier um dir etwas zu zeigen oder dich inspirieren.

Wo du wieder in der Eigenverantwortung bist und lernen musst, eigene und inspirierende Gedanken zu unterscheiden. Aber jeder sollte damit anfangen, das Ganze lebendig machen zu wollen und annehmen in seinem Leben. An seiner Entwicklung zu arbeiten, damit das Geistige, das er anzieht, möglichst rein ist und geprüft wird. Angenehmes und Unangenehmes prüfen, das ist ein guter Schutz davor, verrückt zu werden. Denn auch die andere Seite hat ein Heer, das ausströmt zu den Menschen und ihnen entsetzlich zusetzt. Was die Menschen nicht wahrhaben wollen.

Auch wäre es gut, wenn die Menschen wüssten, dass sie die Macht haben, Geister wegzuschicken.

Viel öfter sollten das die Menschen tun, denn das ist Prüfung.

Frage wer bist du, andere Menschen fragt ihr ja auch. Fragt auch die Geister, dann nehmt an oder nehmt nicht an. So lernt ihr es und werdet in das Thema hineinwachsen, das wäre sehr wünschenswert. Denn Gott will nicht, dass die Menschen verwaist und desorientiert auf dieser Welt herumlaufen.

AMEN

22. 1. 2022 (Samstag) • 22.20 Uhr



## *Geisteshaltung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist genau deswegen so wichtig, welche Geisteshaltung jeder einzelne hat, um ein Bewusstsein dafür zu bekommen, worum es eigentlich geht in eurem Dasein. Die Geisteshaltung kann man mit einer Grundeinstellung von einem Gerät vergleichen, die eben jeder einzelne hat. Woher er sie hat ist unterschiedlich, sie kann anerzogen sein, er kann sie mitgebracht haben aus früheren Leben. Auf jeden Fall hat er es geschafft, sie sich irgendwie zu erringen, sonst hätte es sie nicht. Und nur diese Geisteshaltung zählt, worauf bin ich aus, worum geht es mir eigentlich. Es gibt diese tausend kleinen Dinge im Leben, um die es scheinbar geht. Im Grunde geht es nur um eines, es geht um eure Heimreise und wie gut geht es voran. Da entscheidet die Geisteshaltung, eine positive muss man sich erringen. Und wenn einem klar ist, mir ist das nicht einmal bewusst, ich habe keinen Bezug dazu. Dann ist es höchste Zeit intensiv darüber nachzudenken. Und sich klar zu werden, das hier ist kein Spielplatz wo ihr jetzt seid, das ist eine Schule. Und die soll euch weiterbringen. Niemand geht zum Spaß in eine Schule. Jeder will etwas mitnehmen und in ihr wachsen und lernen. Das weiß jedes Kind. Darum sollte jeder mal intensiv über seine Geisteshaltung nachdenken und sich fragen, worum geht es mir eigentlich. Wohin will ich eigentlich, weiß ich eigentlich dass ich irgendwohin wollen sollte, oder weiß ich es nicht.

AMEN

29.1.2022 (Samstag) • 22.10 Uhr



## *Gebote*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Ihr wisst doch dass es heißt, da wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da werde Ich sein. Damit ist der eingeborene Sohn Gottes gemeint, also eine Wesenheit, die Ihr natürlich auch Geist nennt.

Das Wichtigste wäre, sich zuallererst nach diesem Geist auszustrecken, wegen der Verheißung, da werde Ich sein.

Das wäre vordergründig, ohne alle anderen Geistwirkungen geringzuschätzen, denn auch sie sind sehr wichtig. Denn Ihr wisst, für den Herrn ist es sehr wichtig, dass seine Gebote gehalten werden. Was sehr schwierig ist, aber die Gebote sind ein Geländer für die Menschen. Dieses Geländer kann Menschen davor bewahren, ihr Seelenheil zu verlieren. Da tritt dann die Geisterwelt Gottes auf den Plan und versucht zu helfen, dass sie die Gebote halten können und selbstlose Liebe praktizieren.

Wer sich ernsthaft um den Herrn und seine gebotene Liebe bemüht und es wirklich verinnerlicht und tatsächlich so ist. Der kann damit rechnen, dass er gottwohlgefällig ist und er wird Frucht bringen. Gott und die Seinen werden ihn gebrauchen um noch mehr Frucht zu bringen. Um eben ein Werkzeug zu sein, durch das die Menschen von Gott und den Seinen erhalten. Solche Gaben übersteigen alles, sie übersteigen das Materielle und die Sinnenlust. Wenn ein Mensch diesen Weg geht, ändert sich das Leben komplett.

Er sollte dann keine weltlichen Verlustängste aufkommen lassen, denn aus jedem Verlust erwächst ein Geschenk.

AMEN

5. 2. 2022 (Samstag) • 22.50 Uhr



## *Heilsplan*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die siebte Posaune, das Ende des Heilsplans,  
ist natürlich eine sehr essentielle Geschichte.

Wie lange hat der Heilsplan gedauert, ununterbrochen haben die Geschöpfe  
eigentlich in ihm gelebt, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Nach Hause geführt werden ohne zu wissen, dass sie jetzt nach Hause gehen.

Ohne zu wissen, dass sie von zu Hause weg sind.

Das ist die Essenz der siebten Posaune und dass der Herr zurückkehrt,  
wie er es euch verheißen hat. Zu Gericht sitzt und glücklicherweise ist es nicht  
der Abschluss von allem. Denn sonst würden die Geschöpfe in einer  
sogenannten ‚ewigen Hölle‘ schmoren, was natürlich niemals sein darf.

Denn ein wahrhaft liebender, weiser Gott würde sich niemals mit so etwas  
zufrieden geben. Niemals. Er würde sich absolut unter Wert schlagen und das  
tut er natürlich nicht. Somit wird es auch nach der siebten Posaune weitergehen,  
in Weisheit und voller Liebe und unweigerlich für alle nach Hause.

Nur das wird einem weisen, liebenden, gerechten Gott gerecht,  
nichts anderes.

AMEN

12. 2. 2022 (Samstag) • 22.35 Uhr



## *Dankbarkeit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Für die Menschen wäre es nicht so schlecht,  
öfters über Dankbarkeit nachzudenken.  
Denn in der Gnade werden ohnehin ständig alle Geschöpfe gebadet,  
leider fehlt das Bewusstsein dafür.

Darum wäre der nächste richtige Gedanke, die Dankbarkeit.  
Denn eigentlich sollte jeder, für alles was er erfährt, dankbar sein,  
aber wer beherzigt das.

Es würde die Menschheit und ihre Sichtweise verändern,  
denn Neid und Hass würden verschwinden.

Es würde keine Kriege geben, keine kleinen und keine großen.  
Denn alle wären dankbar für das, was sie haben und plötzlich wäre ihnen  
die Gnade bewusst, die ihnen eigentlich die ganze Zeit zuteil wird.  
Nämlich die Gnade, dass, egal was sie tun, sie nach Hause kommen können,  
ihnen immer wieder verziehen wird. Immer weiter mit ihnen gearbeitet wird  
und ihnen immer weiter geholfen wird.

Es wird ihnen so viel Gnade zuteil,  
dass sie eigentlich vor Dankbarkeit zerspringen müssten.

Aber wann sind die Menschen dankbar.

Jeder einzelne sollte sich das fragen und vielleicht mal  
eine Zeit lang darüber Buch führen, um zu sehen,  
wie oft bin ich wirklich dankbar gewesen.

Vielleicht würde ihn das Ergebnis erschrecken,  
ihn vielleicht aber auch aufwecken.

AMEN

19. 2. 2022 (Samstag) • 22.15 Uhr



## *Geistiger Leib*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es dürfte euch heute klar geworden sein, dass der geistige Leib das Wichtigste von allem ist. Weil er einfach das schnelle Nach-hause-Kommen sehr fordert oder schon fast garantiert. Es ist gerade für die Geisterwelt Gottes eine große Freude über jeden einzelnen, der es schafft zum geistigen Leib zu gehören. Und das Ganze ernsthaft betrachtet, weil ihm bewusst ist, dass es Rettung ist. Und ein Licht ist für die anderen, was sehr wichtig ist. Denn der geistige Leib Christi wird irgendwann alles umfassen. Alle sollen dazugehören, alle sollen nach hause kommen. Darum ist es so wichtig, dass die Menschen ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass nichts wichtiger ist, wie zu diesem geistigen Leib Christi zu gehören. Wenn er auch noch klein ist, er hat eine Auswirkung, weil diese Leute etwas vorleben und den anderen Mut machen es nachzuahmen. Es macht Hoffnung, es macht Freude und es ist ein aktives und intensives Mitarbeiten am Heilsplan. Dieser Heilsplan bringt nun mal das Heil, das im Endeffekt jedes Geschöpf erfahren soll. Alle sollen nach hause kommen und keiner von euch kann mehr dafür tun, als sich selbst zu bemühen. Und zu diesem geistigen Leib zu gehören, wie ein Licht zu sein für die anderen. So dass sie sich sagen, wäre es nicht gut wenn wir auch ein Licht wären. Und wetteifert um die Gnadengaben, denn das bringt euch sehr schnell voran und das Geistige wird dadurch bei euch lebendig. Denn etwas Lebendiges bringt einen natürlich viel näher zu Gott. Wie etwas nicht so Lebendiges, das dann zum Müßiggang werden kann. Seid euch bewusst, es ist nur dieser geistige Leib, genau deswegen ist auch Christus, das Haupt dieses Leibes. Das müsste euch eigentlich alles sagen.

AMEN

5. 3. 2022 (Samstag) • 22.15 Uhr



## Wahrheit

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist sehr gut, dass die Wahrheit einen großen Stellenwert in eurem Leben hat.

Denn es ist natürlich unbestritten, dass der Gegenpart der Wahrheit, die Lüge unglaublich viel anrichtet und schon angerichtet hat und es weiterhin tun wird. Und dass es nun mal so ist, wenn man nur ein halbes Grad von der Wahrheit abweicht, dann sind es weiter vorne einige Kilometer, die man daneben ist.

Das kann nur ins Dilemma führen. Also sollte ein unbändiger Durst nach Wahrheit die Grundeinstellung jedes Christen sein. Denn Jesus sagt ja von sich, dass er die Wahrheit ist, wie kann einem da nicht nach Wahrheit sein.

Vor allem wenn man das Gefühl nicht los wird, dass man sie noch nicht hundertprozentig hat.

Dann müsste man eigentlich weitermachen wollen, sonst ist der Drang nach Wahrheit zu gering und das kann es eigentlich nicht sein.

Denn es ist nun mal so, dass die Wahrheit frei macht und einen mal so richtig durchatmen lässt.

Man kann dann auch leichter lieben und leben und preisen und danken.

Man wird es auch tun, weil die Wahrheit wirklich frei macht und ein freier Mensch hat ein anderes Gefühl als ein Gefangener.

Und er wird nun mal viel eher lieben und loben und preisen und danken.

Das müsste jedem einleuchten.

AMEN

13.3.2022 (Sonntag) • 22.40 Uhr



## *Wahrheit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Eigentlich ist es absolut undenkbar, dass einem Christen nicht nach Wahrheit ist.

Es ist eigentlich nicht mit dem Christsein zu vereinbaren.

Es ist ein Widerspruch der bis zum Himmel schreit. Darum müsste jeder, der sich Christ nennt, wirklich mal innehalten. Sich im stillen Kämmerlein selber ganz ernsthaft fragen, sich selbst ansprechen und ermahnen oder was auch immer.

Was will ich eigentlich, wie kann es sein, dass ich Kompromisse mit der Wahrheit mache.

Denn es gibt sie nur einmal, sie ist unwandelbar wie der Vater und sein Sohn.

Man müsste sich zu ihr hinwenden, zu ihr hinstrecken, man müsste ganz gierig nach ihr sein.

Aber stattdessen wollen die meisten Menschen sie verbiegen.

Sie denken, die Wahrheit muss so sein wie sie es wollen,  
anstatt sie so sind wie die Wahrheit es will.

Das ist ein Riesenunterschied, da liegen Lichtjahre dazwischen,  
das entscheidet über Verdammnis und Gedeih.

Die Riesen-Gnade Gottes rettet dann wieder mal die Menschen.

Weil es ja zum Glück, wie es bei einem weisen, liebenden Gott ist,  
keine ewige Verdammnis gibt.

Sondern nur eine Gnadenzeit, wo man dann zum Glück mit seiner eigenen  
seltsamen Wahrheit konfrontiert wird.

Bis man wieder aufschreit und sich bereit erklärt, nach der Wahrheit Gottes zu trachten.

Sich so zu verbiegen, dass man zur Wahrheit passt und nicht versucht,  
die Wahrheit zu verbiegen, dass sie zu einem passt.

AMEN

20.3.2022 (Sonntag) • 22.16 Uhr



## *Schlüssel zur Wahrheit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es kann natürlich nur die Wahrheit sein,  
die euch frei macht und nach Hause führt.

Wer denkt, dass sie nicht so wichtig ist, ist im Irrtum.

Denn das Gegenteil von Wahrheit ist die Lüge  
und der Vater der Lüge ist Satan.

Jedem müsste dadurch klar werden was die Lüge anrichtet.

Also wird die Wahrheit dadurch wie zu einem Schlüssel,  
mit dem ihr die Schlösser aufschließen könnt,  
die eure Ketten festhalten.

Es sind die Ketten gemeint, die euch in euren Irrtümern gefangen halten.

Wer diesen Schlüssel nicht benutzen will,  
obwohl er ihn erkennt ist selbst schuld.

AMEN

17.4.2022 (Einzel) • 0.25 Uhr



## *Apostel*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es war für Jesus natürlich ganz klar,  
dass ihn bei der Verhaftung alle verlassen werden.

Er hat ja nicht umsonst Petrus vorausgesagt,  
dass er ihn dreimal verleugnen wird bevor der Hahn kräht.

Der Sohn Gottes wusste, jetzt wird es für die Apostel zu schwer,  
sie sind noch nicht so weit, so etwas zu verstehen oder durchzustehen.

Er musste jetzt als Mensch den Satan besiegen, ein für niemand fassbares Unterfangen.

Die Apostel haben es jeder auf seine Weise miterlebt  
und es hat sie für ihr restliches Leben geprägt.

Dann seine Rückkehr aus dem Reich der Toten,  
jetzt waren sie reif für ihren Weg ohne den sichtbaren Sohn Gottes.

Sie standen jetzt mit der Geisterwelt Gottes in Verbindung:

Er hat sie also nicht verwaist zurückgelassen  
und sie konnten in seine Fußstapfen treten.

AMEN

24. 4. 2022 (Einzel) • 20.40 Uhr



## *Nachhauseweg*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Nachahmen von Gott und seinem Sohn  
ist natürlich das Wichtigste,  
weil ihr ja zu ihnen gehören sollt.  
Ihr seid eigentlich bei ihnen zu Hause, nirgends sonst,  
und der freie Wille hat euch weit weg geführt.  
Was euch nicht ängstigen soll sondern Mut machen.  
Denn egal was ihr macht, die Liebe von Gott  
und seinem Sohn ist euch immer sicher.  
Und desto intensiver ihr sie nachahmt,  
desto kürzer wird euer Nachhauseweg.

AMEN



## Gott

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist nicht einfach, etwas über Gott zu sagen,  
weil er so unglaublich ist,  
so dass es ein Mensch, in der Materie behaftet, wirklich versteht.  
Ganz wichtig ist, dass er ‚Eipersönlich‘ ist und keinen Anfang hat,  
somit der Startschuss für alles ist.

Seine Liebe und Gnade und sein Weitblick übersteigen alles  
was man sich so ersinnen kann.  
Er will einfach nur, dass alle freiwillig zu ihm nach Hause kommen  
weil dort alles Leid endet, wohlgemerkt freiwillig,  
alles andere ist schon die Gefangenschaft  
und die gibt es bei Gott nicht.

AMEN

8. 5. 2022 (Einzel) • 0.40 Uhr



## *Tür-Schwelle*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Gesetz und die Gebote sind das Geländer.

Wer eine Liebe und eine Beziehung dazu aufbauen kann,  
wird irgendwann zu einer Tür kommen.

Die Tür ist Jesus Christus, Gesetz und Gebot haben einen also so justiert,  
um an diese lebenswichtige Schwelle zu kommen.

Wer durch diese Tür geht, hat das ewige Leben,  
wer es nicht tut, hat es nicht.

Darum sagt Jesus, wer mich liebt hält meine Gebote.

Wer sie nicht hält liebt mich nicht.

AMEN

15. 5. 2022 (Einzel) • 0.50 Uhr



## *Wasser-Taufe*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Bei der Wassertaufe können wunderschöne geistige Nebenerscheinungen auftreten.

Man hat ja dabei eine sehr positive Gesinnung,

weil man gerade Jesus als seinen Herrn angenommen hat.

Und man zieht ja immer die Geister seiner Gesinnung an,

also ist es nicht verwunderlich, wenn dann ein hl. Geist auf einen Menschen herniederfährt.

Das ist aber nur eine Momentaufnahme und dieser Geist

bleibt natürlich nicht bei dem Menschen.

Das positive Bemühen des Menschen sollte aber nie aufhören,

damit er in den späteren Lebenslagen auch hl. Geister anzieht.

Und sollte es soweit kommen, dass er ein Medium wird, sollte er natürlich unbedingt

die Geister prüfen, weil sonst all das, was ihr das Geistige

oder den Geisterverkehr nennt, zum Fluch werden kann.

AMEN

22. 5. 2022 (Einzel) • 1.20 Uhr



## *Müßiggang*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist extrem wichtig seinen Weg zu gehen.

Er wird vorgezeichnet durch die eigene Prägung,  
die Erkenntnisse und, wenn man es sich errungen hat,  
durch die Führung und Leitung der Geisterwelt Gottes.

Wenn man einfach nur fehlgeleitet ist und verstockt,  
wird es schwer und mühsam.

Man bringt dann Gott keine Frucht und wird für andere  
und sich selbst eine Last.

Dass das nicht gottwohlgefällig ist dürfte klar sein,  
denn es gefällt einem ja selbst nicht.

Was also mit Leben nicht mehr viel zu tun hat, also Müßiggang ist.

Weder kalt noch warm zu sein, also lauwarm,  
wovon Gott sagt, ‚Dich speie ich als erstes aus.‘

AMEN

29.5.2022 (Einzel) • 1.20 Uhr



## *Führen aus der Finsternis*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Führen aus der Finsternis  
ist ja das eigentliche Thema dieser Erde und seiner Geschöpfe.  
Denn das Licht ist woanders zuhause, auch deswegen muß diese Erde  
von etwas angeleuchtet werden, sonst ist es finster.  
Bei Gott braucht es keine Sonne die alles anleuchtet,  
alles ist selbstleuchtend und es gibt keine Nacht.  
Diese Tatsache ist nichts anderes,  
als Ausdrucksform der jeweiligen Geisteszustände.  
Da alle einen freien Willen haben, müßte klar sein,  
warum es Finsternis gibt, sie kann nur selbst verschuldet sein.  
Denn ein weiser, liebender Gott stürzt niemand  
einfach so in die Finsternis.

AMEN

5. 6. 2022 (Einzel) • 1.40 Uhr



## Tempel

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Dass ihr als Gläubige Tempel Gottes seid, ist unbestritten.  
Weil dieses Tempel-sein auch ein Schutz gegen den Widersacher ist.  
Denn Gott sagt ja, wer den Tempel Gottes zerstört, wird von ihm zerstört.  
Wenn er das nicht tun würde, würde es keinen einzigen Tempel Gottes geben.  
Satan würde sie alle einreißen, darum ist es nicht besonders klug,  
sich aus dem Schutz Gottes herauszubehalten und zu sagen  
„Ich brauche Gott nicht.“  
Das ist zumeist der Untergang für den Einzelnen,  
denn er gibt sein Seelenheil preis.  
Tempel Gottes tun das nicht, niemals . . .

AMEN

12. 6. 2022 (Einzel) • 1.00 Uhr



## Umwandlung

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Umwandlung von Saulus zu Paulus war aus vielen Gründen sehr wichtig.  
Gerade weil es eine so krasse Umwandlung war,  
vom größten Christenverfolger zum größten Christenverfechter.  
So hat es natürlich einen ganz anderen Effekt gehabt,  
wie wenn Jesus Christus einen braven Christen für diese Aufgabe gewählt hätte.  
Dieser Effekt geht unglaublich tief, in die Seelen der Verständigen.  
Weil dieser Christenhasser nach dem ersten Zusammentreffen mit Jesus,  
sich sofort so enorm veränderte.  
Sein Leben wurde dadurch zu einem wandelnden,  
lebendigen Zeugnis für den Herrn ...

AMEN



## *Verbundenheit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Tatsache, dass Jesus sagt  
„Ich werde mich für Dich schämen bei meiner Wiederkunft,  
weil Du Dich vor anderen für mich geschämt hast“,  
ist ein Hinweis dafür, dass es eine Verbindung gibt  
zwischen ihm und den Gläubigen.

Ohne diese Verbundenheit wäre seine Scham überflüssig.  
Ihr könnt jetzt lange über die Verbundenheit philosophieren,  
wichtig ist, dass Ihr sie in Euer Bewusstsein aufnehmt,  
verankert sie dort.

AMEN

26. 6. 2022 (Einzel) • 0.40 Uhr



## *Prophetie*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Ihr sollt als erstes nach der Liebe trachten,  
weil dann alles eine andere Qualität hat.  
Aber trachtet auch danach, prophetisch zu reden,  
weil euch dann auf diesem Weg ständig geholfen werden kann.  
Die Geschöpfe benötigen dringend Hilfe um nach Hause zu kommen.  
Und redet nicht in fremden Sprachen in der Gruppe,  
wenn es nicht in die Muttersprache übersetzt wird.  
Es ist dann nur verwirrend oder sogar störend und schon fast  
selbstsüchtig von den Ausführenden.  
Dass in beiden Fällen die Geister geprüft werden müssen ist klar,  
weil es sonst ein Spielplatz für die Geister  
der von Gott Getrennten wird.

AMEN

3.7.2022 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Reinkarnation*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist leider ein notwendiges Übel,  
dass die Geschöpfe auf dem Nachhauseweg so oft reinkarnieren,  
bis sie endlich ihre Lektionen gelernt haben.  
Ein unendlich liebender, weiser Gott will natürlich, dass alle nach Hause kommen.  
Alles andere würde seiner Liebe und Weisheit zutiefst widersprechen.  
Also bekommt jeder so lange Zeit wie er braucht, um nach Hause zu kommen.  
Niemand hat dadurch einen Schaden und es ist in keinster Weise verwerflich.  
Es kommen einfach auf diese Weise alle nach Hause und jeder entscheidet  
durch seine Lernwilligkeit, wie schnell es geht,  
das ist die pure Gerechtigkeit und Liebe.

AMEN



## Heilsplan

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist doch völlig klar,  
dass Gott den Heilsplan vor Ewigkeiten eronnen hat.  
Er als weiser Gott, oder noch besser als allwissender Gott,  
weiß natürlich immer, was nötig ist, um ohne in den freien Willen einzugreifen,  
was das Beste für die gesamte Schöpfung ist.  
Man kann jetzt als einzelner glauben, was man will, dass Gott und sein Sohn  
immer wieder eingreifen müssen war von vorne herein klar.  
Die Kluft zwischen den Abgefallenen und den Gottestreuen ist  
einfach zu groß und es steht nicht nur einmal geschrieben,  
dass alles nach Hause zurückkehren wird.

AMEN



## *Zusammenhalt*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist das Wichtigste, dass Ihr zusammenhaltet.  
Denn einer alleine kann nie etwas ausrichten,  
das weiß der Satan und seine Gefolgschaft auch.

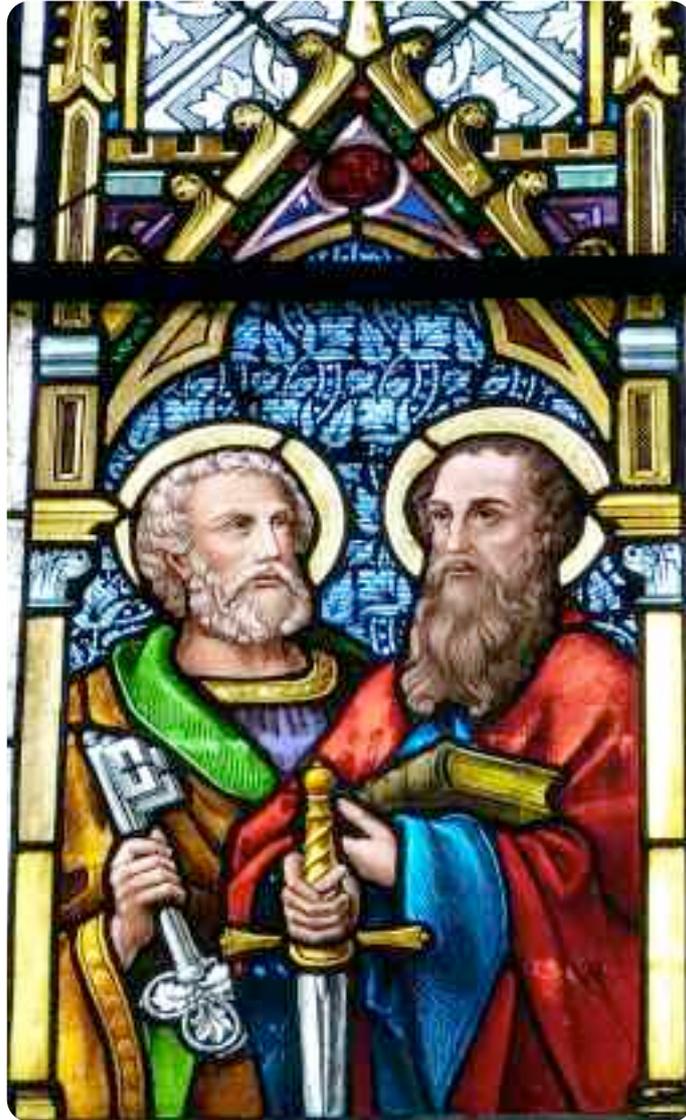
Darum arbeiten sie auch fieberhaft an eurer Vereinsamung und Desinformierung.

Wenn ihr dann ihre Lügen als eure Wahrheit übernommen habt,  
seid ihr reif für die totale Unterwerfung und das Zeichen des Tieres.

Lasst es nie so weit kommen, dass ihr das Gedankengut  
der Gefolgschaft Satans übernehmt.

Versucht, verständige Christen zu sein, die, wenn es darauf ankommt,  
zusammenhalten, damit sie ihr ‚Teile und Herrsche‘  
nicht ausspielen können.

AMEN



## *Paulus*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Führung und Leitung, in der Paulus stand, und die Courage die er hatte, würde natürlich jedem Christen gut zu Gesichte stehen. Jeder der jetzt denkt „Ich kann doch nicht wie Paulus agieren“ ist falsch eingestellt. Denn ihr sollt ja sogar versuchen, in Jesu Fußstapfen zu treten. Fasst Mut und arbeitet intensiv an der Führung und Leitung, die dazu nötig ist. Und prüft die Geister, die dazu nötig sind und in diesem Zusammenhang auch Eure Gesinnung. Denn im Endeffekt zieht ihr immer die Geister Eurer Gesinnung an.

AMEN

31.7.2022 (Einzel) • 1.15 Uhr



## *Zuhause Gottes*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Reich Gottes, nach dem sich die Pharisäer bei Jesus erkundigen,  
wann es denn kommt, ist natürlich die Geisterwelt Gottes.

Und es ist natürlich nicht zu sehen, weil es etwas rein Geistiges ist,  
wie Gott selbst auch.

Darum kommt es auch inwendig zu den Menschen,  
was sie bitter nötig haben und so in eine Führung und Leitung,  
die gottgewollt ist, hineinfließen.

Durch diese Führung und Leitung können die Geschöpfe dann  
langsam nach Hause geführt werden in das definitive Reich Gottes.

Das Zuhause Gottes und der gesamten Schöpfung,  
wo das Reich Gottes nicht mehr nur inwendig ist.

AMEN

7.8.2022 (Einzel) • 1.15 Uhr



## *Lebenswandel*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Dass ein intensiver Kampf stattfindet, der nicht aus Fleisch und Blut ist,  
sich aber auch sehr wohl auf das Materielle überträgt,  
ist den Menschen viel zu wenig bewusst,  
was sich wirklich abspielt und wie wichtig es für sie wäre, einen positiven,  
gottgewollten Lebenswandel anzunehmen.

Ihre verschütteten spirituellen Fähigkeiten freizuschäufeln  
und an der selbstlosen Liebe Gottes teilzuhaben.

Das wären wichtige Schlüssel in die Freiheit. Und zwar eine Freiheit,  
die nichts mit dummen satanischen Ausschweifungen zu tun hat,  
sondern alle nach Hause führt.

AMEN

14. 8. 2022 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Unreines*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es dürfte klar sein, dass Unreines nichts im Himmel zu suchen hat.  
Wer das nicht versteht, dem fehlt jeglicher Sinn für logisch Zusammenhängendes.

Es muß immer eine Grenze geben, z.B. bei „Sein oder nicht sein“  
oder „Sinn oder Unsinn“ oder „rein oder unrein“.

Wer solche Zusammenhänge nicht versteht, der hat sich wahrscheinlich  
zu viel von leerem Gerede benebeln lassen.

Das Strafgericht wird dann vielen Menschen zeigen,  
wie unreif es ist, die Gebote Gottes mit Füßen zu treten.

Jeder, der diese Worte versteht,  
bewahre sie wie einen Schatz in seinem Herzen.

AMEN



## *Boten Gottes*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Mit den Boten Gottes (Hebr. 13/2) die in euer Leben treten,  
ist es sehr mannigfaltig. Es können tatsächlich materialisierte Geister sein  
die euch, in welcher Form auch immer, helfen.  
Da natürlich alles Gott untersteht, kann aus jedem ein Bote Gottes werden,  
der dann von Gott in irgendeiner Form benutzt wird.  
Meistens sind es Hilfestellungen für den Einzelnen,  
es können natürlich auch Prüfungen sein.  
Auch Tiere werden selbstverständlich benutzt.  
Darum seid auf der Hut und urteilt nicht vorschnell oder abfällig,  
denn es könnten Boten Gottes sein.

AMEN

28. 8. 2022 (Einzel) • 1.20 Uhr



## *Sanftmut*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist natürlich die Sanftmut die euch weiterbringt.  
Was sonst soll die Brände löschen, die von der Lüge und  
den Leidenschaften ausgelöst wurden.

Die Sanftmut schafft es, alles wieder zu besänftigen.

Das kann Streit und Krieg verhindern,  
die wiederum unglaublich viel Leid mit sich bringen.

Darum ruft nach einem Engel der Sanftmut und erbittet welche  
für die Hochmütigen. Damit die geistigen Flächenbrände immer wieder  
eingedämmt werden können und die Lebensqualität  
auf eurer Welt wieder steigt.

AMEN



## *Gegner*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Da wo das Geisterheer Gottes, also seine Geisterwelt wirkt,  
da werden natürlicher Weise viele Menschen von ihnen benutzt,  
damit der Heilsplan sich vollziehen kann.

Denn wie ihr aus der Bibel wisst, sind eure eigentlichen Gegner  
nicht aus Fleisch und Blut.

Auch sie benutzen alles was nur möglich ist, um den Kampf zu gewinnen.

Es kann dann auch zu paranormalen Geschehnissen kommen.

Verharrt im Gebet und im Vertrauen.

Verlasst nicht den Pfad der Wahrheit, um nicht niedergerungen zu werden  
von der Gegenseite.

AMEN

11.9.2022 (Einzel) • 0.40 Uhr



## Der Ruf

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Der Ruf, den Jesus an die Christen ergehen lässt  
und den er zu Ausführung bringen will, bedeutet nichts anderes, als dass er die,  
welche dem Ruf folgen, zu sich holt wenn er zurückkehrt.

Was seinem Ruf folgen heißt, dürfte auch klar sein,  
nämlich seine Gebote achten und sich klar werden,  
dass man als bekennender Christ anders von Gott bewertet wird  
wie als Nicht-Christ.

Man hat dann eine andere Verantwortung sich und den anderen gegenüber,  
wie vor der Bekehrung.

Denn man müßte jetzt wissen, was richtig und falsch ist.

AMEN

18.9.2022 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Eins-Sein*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Eins sein, so wie es Jesus und Gott sind,  
ist etwas wunderschönes.

Darum bittet Jesus, Gott darum, dass die Apostel eins sein sollen,  
wie er und Gott.

Eine Einheit zu sein von der Gesinnung schweißt natürlich zusammen  
und macht eine Gemeinschaft stark.

Es gibt auch Geborgenheit und Zuversicht,  
es bringt viele Vorteile, so lange es eben dasselbe „Eins sein“  
wie bei Gott und Jesus ist.

So wie auch ein Mann und eine Frau ein Fleisch sein werden,  
wo natürlich wieder nur die Gesinnung gemeint ist  
und nie irgendetwas Abstraktes, wie eine Trinität oder Ähnliches.

AMEN

23.9.2022 (Einzel) • 1.50 Uhr



## *Geistige Fackel*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Wie wichtig es ist, dass sich der Heilsplan vollzieht, dürfte klar sein.

Weil er, wie es sein Name schon sagt, das Heil bringt,  
das durch die Trennung von Gott für viele verloren ging.

Das diese Trennung, durch den Tod von Jesus aufgehoben wurde  
und so zu einem wunderbaren Geschenk für jeden einzelnen wurde ist klar.

Es ist nur traurig, dass nicht alle umgehend dieses Geschenk annehmen.

Das bringt viel Leid mit sich und muß von denen,  
die das Geschenk angenommen haben, gelindert werden.

So geht der Heilsplan auf den einzelnen über und wird  
wie eine geistige Fackel immer weiter gegeben.

AMEN

2. 10. 2022 (Einzel) • 1.45 Uhr



## *Abgefallene*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Der abgefallene Teil der Schöpfung, die natürlich vor Ewigkeiten  
eine rein geistige Schöpfung war, hat viel Unheil angerichtet.  
Und weil Gott und sein Sohn dieses Unheil natürlich beheben wollen,  
haben sie, wie es geschrieben steht, einen Heilsplan entworfen.

Und zwar ebenfalls vor Ewigkeiten, weil es für sie klar war,  
dass alles wieder nach Hause zurückkehren muß.

Weil das sehr fern von Gott sein unerträglich ist auf Dauer.

Und weil es einfach nur ein Lektionen-Lernen ist,  
um es in Zukunft besser zu machen.

Und den freien Willen fruchtbringender einzusetzen,  
so dass er kein Leid bringt.

AMEN



## *Leid*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Ohne das, was Ihr Leid nennt, könnt Ihr nicht wirklich weiterkommen.

Darum sollt Ihr in allen Lebenslagen dankbar sein,  
weil Leid und Läuterung die schnellsten Wege nach oben sind.

Darum fügt der Mensch sich auch selbst so viel Leid zu,  
sein tiefstes Inneres weiß warum, nur der Verstand tut sich damit schwer.

Man könnte sagen ohne Fleiß kein Preis.

Man muß eben im Leid nach Lösungen suchen und ringen,  
das würde man ohne Leid nicht tun und dadurch viel weniger Lektionen lernen.

Wer dann ins Jenseits kommt mit weniger Lektionen  
hat schlechtere Karten dort.

AMEN



## *Blut*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Besiegeln mit Blut, zum Beispiel vom alten Bund  
oder auch vom neuen Bund,  
hat den Grund, dass das Blut der Träger des Ods ist.  
Das Od ist die Lebenskraft schlechthin.  
Und weil das so ist, werden die Bünde mit Blut besiegelt.  
Also mit der Lebenskraft und nicht mit irgendetwas Totem.  
Weil es ja auch Bünde sind, mit dem Lebendigen Gott,  
nicht mit einem toten Gott oder etwa Götzen.

AMEN

6. 11. 2022 (Einzel) • 1.40 Uhr



## *Apostelamt*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Das Apostelamt ist Euch allen zugänglich.

Es wäre das, was Gott und sein einziggeborener Sohn sich für euch wünschen.

Es ist ein schwerer Weg, Apostel zu werden und  
ein sehr schwerer Weg, Apostel zu sein.

Die Intensität der Anfeindungen sowie der Gnadengaben erhöht sich sehr,  
was diesen Weg auch zu einem sehr segensreichen Weg macht.

Es erwarten den Apostel viele gottgewirkte Gnadengeschenke,  
die viel Heil und Freude hervorbringen.

Das alles ist nur durch Gehorsam, Gott gegenüber,  
zu erreichen und genau deswegen so schwer zu erreichen.

AMEN

13. 11. 2022 (Einzel) • 1.45 Uhr



## *Wiederauferstehung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Wiederauferstehung von Jesus Christus  
ist die Wiederauferstehung des abgefallenen Teils der Schöpfung,  
sie ist das Loskaufen vom Gebundensein an den Satan.

Es war ein Erlösen der Seelen, die alle früher oder später die Erlösung annehmen werden.

Jeder wird freiwillig zurückkehren in des Vaters Haus,  
weil alles andere auf Dauer unerträglich ist und jeder Sinnhaftigkeit entbehrt.

Die Gnade und Brisanz dieser Erlösungstat  
können eigentlich nicht in Worte gefasst werden und sollten  
eigentlich nur Dankbarkeit auslösen.

AMEN

4. 12. 2022 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Prüfungen*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die schweren Prüfungen im Leben  
dienen euch natürlich dazu, stärker zu werden und zu wachsen.

Ohne dieses Wachstum kann Gott euch keine wichtigen Aufgaben erteilen.

Ihr würdet scheitern, auch weil ihr nicht in der Führung und Leitung  
der Geisterwelt Gottes steht. Sie gesellt sich nur zu euch, wenn ihr standhaft seid,  
die Gebote Gottes liebt und ihr seinen Sohn als euren Herrn angenommen habt.

Wer anders geartet ist, zieht auch andere Geister an.

Dieses Gesetz ist unumstößlich.

AMEN

11.12.2022 (Einzel) • 1.40 Uhr



## *Stimme*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Ist seine Stimme nicht immer da und ihr wollt sie nicht hören,  
weil euch andere Stimmen anderes erzählen.

Dinge, die euch in irdisches, schnell Vergängliches hineinziehen  
und euch das Unvergängliche völlig vergessen lassen.

Für die Frequenz auf der ihr sendet und empfangt, seid nur ihr selber verantwortlich.

Es ist wieder euer freier Wille, den euch Gott gegeben hat  
um die absolute Freiheit und Selbstverantwortung zu leben,  
der über alles entscheidet. Was also das Leben mit euch macht,  
öffnet euer Ohr für seine Stimme. Sie wird euch gut tun.

Und prüft die Stimme und jede andere Stimme.

AMEN

18.12.2022 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Bund*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist doch ganz klar, dass der neue Bund ins Heil führt,  
sonst hätte Gott keinen neuen Bund gemacht.  
Gott macht, wenn es um das Heil seiner Geschöpfe geht,  
nicht einfach was zum Spaß.

Der alte Bund verliert aber nicht an Bedeutung,  
er hat ja den neuen vorbereitet, also ermöglicht.

Der neue Bund führt jetzt alles zum Abschluss,  
damit sich Langersehntes vollzieht.

Auch viel falsch Verstandenes wird durch ihn erhellt.  
Er bringt die Gnade Gottes so richtig zum Ausdruck.

Jetzt muss der Mensch nur noch verstehen  
und annehmen wollen.

AMEN

8. I. 2023 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Freier Wille*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Wenn ein hl. Geist oder der hl. Geist Gottes immer zwingend  
bei einem Menschen bleiben würde,  
dann könnte man diesen Menschen einen Besessenen nennen.  
Denn es wäre ständig sein eigener Wille eingeschränkt oder sogar ausgeschaltet.  
Der freie Wille, der ein unglaublich wichtiger Bestandteil in der Schöpfung ist,  
wäre ausgeschaltet. Die Verantwortung, die jeder für sein eigenes Leben trägt,  
wäre hinfällig, die Gerechtigkeit genauso.  
Man zieht immer die Geister seiner Gesinnung an,  
die dann wie ein Verstärker wirken und wenn die Gesinnung wechselt,  
wieder gehen. Alles andere macht keinen Sinn und wäre nicht göttlich.  
Auch mit dem hl. Geist Gottes ist es gleich,  
man könnte ihn einfach den Spirit von Gott nennen.  
Alles was von Gott kommt, greift nicht in den freien Willen des Menschen ein,  
das machen nur von Gott getrennte Geister.

AMEN

28.1.2023 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Arbeit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Mit der Arbeit ist das so eine Sache.

Wer arbeitet wofür und ab wann ist es Arbeit?

Der Gelderwerb hat das ganze ziemlich verzerrt und herabgewürdigt.  
Es ist einfach wunderschön wenn jemand das tut was ihn voranbringt,  
also näher zu Gott. Es muss also ehrlich und rechtschaffend sein.

Wer sich nur bereichern will steht sich selbst im Weg.

Er besitzt dann viel Materielles,  
das er wahrscheinlich bei seinem Hinübertreten nicht loslassen kann  
und ist somit erdgebunden.

Das ist wie ein Fluch, also lieber mehr an der eigenen Entwicklung arbeiten,  
als an der Bereicherung.

AMEN

4.2.2023 (Einzel) • 0.30 Uhr



## *Paulus*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Da der Herr sich Paulus auserwählt hat, war es auch möglich, dass ähnliche Geschehnisse waren in Paulus Leben wie beim Herrn selbst.

Paulus war wie der verlängerte Arm von Jesus Christus.

Alles was in dieser Phase des Christentums geschehen musste, wie das Verbreiten der Heilsbotschaft und das rechte Verständnis dafür, das hat zu einem großen Teil Paulus bewirkt, oder der Herr durch ihn.

Paulus war ein hervorragendes Werkzeug, darum ist auch ein großer Teil des neuen Testaments von ihm oder über ihn.

AMEN

18.2.2023 (Einzel) • 0.20 Uhr



## *Befreiung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es wird etwas sehr befreiendes sein,  
wenn bei der Rückkehr von Jesus Christus alles ans Licht gebracht wird.

Wenn alle Gefühle und Gedanken offenbart werden  
und das Schauspielern endet, dann ist das eine Befreiung für die Seele.

Es kann dann auch alles abgegolten werden  
und genau das ist das befreiende. Denn es sind wahrlich unsichtbare Ketten,  
die die Geschöpfe umschlingen.

Mit dem Abgelten der aufgeladenen Schuld fallen dann die Ketten,  
was eine Riesen Gnade ist.

AMEN

25. 2. 2023 (Einzel) • 0.20 Uhr



## *Gewandung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Die Gewandung entspricht nach dem Gericht der Gesinnung.  
Jeder sieht dann ganz natürlich so aus, wie es seiner Gesinnung entspricht.  
Also wäre es ratsam, stets die eigene Gesinnung zu überprüfen.

Denn das was jetzt innen ist, ist dann außen.

Verborgenes muss hervortreten und authentisch werden.  
Und genauso, wie man dann aussieht, so fühlt man sich auch, ein weiterer Grund,  
auf seine Gesinnung zu achten.

Weil sich jeder im Grunde selbst richtet, beim Gericht nur noch,  
das Folgerichtige erhält.

AMEN

4. 3. 2023 (Einzel) • 0.40 Uhr



## *Jüngstes Gericht*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist mit Sicherheit der größte Blödsinn,  
dass nur Wenige gerettet werden, also das Heil erlangen.  
Beim Jüngsten Gericht werden es noch nicht allzu viele sein.  
Der Prozess läuft dann natürlich weiter, denn es wäre einfach nur dumm,  
einen Prozess zu stoppen, der einige gerettet hat.  
Ein allwissender, liebender Gott würde das schon zweimal nicht tun.  
Er würde auch nicht seinen Sohn opfern für ein paar Wenige.  
Und dann auch noch viele töten oder ewig leiden lassen,  
das wäre das Gegenteil von allwissend.

AMEN

11.3.2023 (Einzel) • 0.30 Uhr



## *Frieden Gottes*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Ist der Friede Gottes doch so ganz anders als der Frieden auf dieser Welt.  
Es ist ein so gewaltiger Unterschied, dass er kaum in Worte gefasst werden kann.

Kurz ausgedrückt ist der Frieden dieser Welt zumeist Gift für die Seele,  
weil er zu schwach ist und nicht nachhaltig. Der Friede Gottes ist ergreifend,  
so dass er nachhaltig verändert und wie ein Schutzwall für den ist,  
der ihn angenommen hat.

Jeder, der wirklich wissen will, wie Gott sich ein Leben vorstellt und  
ernsthaft versucht es umzusetzen wird seinen Frieden haben.

AMEN

18. 3. 2023 (Einzel) • 1.00 Uhr



## *Rettung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Der Gehorsam, gepaart mit dem Interesse für die Wahrheit  
sind eine gute Kombination, um möglichst schnell nach Hause zu kommen.

Die Gebote Gottes, die dazu da sind,  
die Geschöpfe zu retten, weil sie alle einen tieferen Sinn haben.

Sie sind es die dem einzelnen den Gehorsam abverlangen,  
es ist auch die Rettung des einzelnen.

Ist Rettung nicht das, was jedem natürlich Empfindenden vorschwebt?

Deswegen hat euch der Herr gesagt,  
Ich lasse euch nicht verwaist zurück.  
Ich lasse euch den Geist der Wahrheit hier,  
um die Zusammenhänge zu verstehen.

AMEN



## *Heiliger Geist*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist in der Tat ein schwieriges Thema,  
zu verstehen wie es sich mit dem heiligen Geist  
oder den heiligen und nicht heiligen Geistern verhält.

Der über allem stehende Geist ist Gott,  
sein Geist ist logischerweise der hl. Geist,  
weil nichts so heilig ist wie Gott.

Die Geister die sich ihm untergeordnet haben sind die hl. Geister,  
nach denen sich die Menschen laut Bibel ausstrecken sollen.

Damit sie in deren Führung und Leitung stehen,  
also in der indirekten Führung von Gott.

Denn die Gott untergeordneten hl. Geister  
stehen in der Führung und Leitung von Gott.

Und so manches mal kümmert sich  
der hl. Geist Gottes selbst um Belange.

AMEN

15. 4. 2023 (Einzel) • 0.20 Uhr



## *Geist der Wahrheit*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Wer schmäht, was ihm die Rettung bringen würde,  
hat sich selbst gerichtet.

Wer bewusst von der Wahrheit sich entfernt,  
geht zur Lüge, also zum Vater der Lüge.

Wohin das führt, dürfte klar sein.

Wer die unglaubliche Gnade, dass die gefallenen Geschöpfe  
wieder nach Hause zurückkehren dürfen nicht als Gnade erkennt,  
ist noch lange nicht bei der Wahrheit angekommen.

Aber sie ist der Gradmesser, darum nennt sich Jesus selbst die Wahrheit.

Und ich lasse euch nicht verwaist zurück.

Ich lasse euch den Geist der Wahrheit hier  
oder sende ihn euch.

AMEN

22. 4. 2023 (Einzel) • 0.20 Uhr



## *Verheißungen*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

All die Verheißungen, die Gott gemacht hat, werden,  
wenn die Voraussetzungen stimmen, wahr.

Die nötigen Voraussetzungen sind ein gefestigter Glaube und  
eine gute Führung und Leitung durch die hl. Geisterwelt Gottes.

Man denke an die Bibelstelle mit dem Glauben in der Größe eines Senfkorns,  
wodurch man dann Berge ins Meer fallen lässt.

Wie groß ist der Glaube des Einzelnen, genau so groß sind seine Werke.

Der Herr hat gesagt,  
ihr werdet größere Werke tun als ich.

AMEN



## *Gerettet werden*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist die Gesinnung des einzelnen die über alles entscheidet.  
Diese Gesinnung ist gleichzeitig auch das, was ihn richten wird.  
Wer eine göttliche oder edle Gesinnung hat, zieht dann auch solche Geister an.  
Diese führen ihn dann und verstärken die Gesinnung auch noch.  
Dieser Mensch kann dann keine groben Verfehlungen mehr an den Tag legen,  
was gleichzeitig seine Rettung ist.  
Und genau darum geht es für jeden einzelnen,  
das Gerettet-Werden, ausgelöst durch die eigene Gesinnung.

AMEN

6. 5. 2023 (Einzel) • 0.30 Uhr



## *Ursprung*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Der Ursprung des Lebens, also Gott, kann nur die Wahrheit sein.

Weil sich nichts außerhalb von Gott befindet.

Darum ist für die Menschen der einziggeborene Sohn Gottes die Wahrheit.

Weil er direkt von Gott stammt und somit automatisch auch zum Weg wird.

Der Weg, der zum Ursprung des Lebens führt, zu Gott, also zum ewigen Leben.

Es ist ganz einfach, wenn man sich nicht verwirren oder verführen lässt  
und seinen Weg unnötig verlängert, weil man dem Vater der Lüge glaubt.

Selbst der befindet sich nicht außerhalb von Gott,  
sonst würde er nicht existieren.

AMEN



## *Gottesdienst*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es ist das Hingeben des Leibes in jeder Hinsicht,  
dass man dann einen vernünftigen Gottesdienst nennen kann.  
Ob man nun als Märtyrer stirbt oder nach bester Kraft gutes Werke tut,  
es ist Gottesdienst. Und da der Leib ein Tempel Gottes sein soll,  
sollte man ihn auch nicht für Unzucht oder andere Schandtaten hergeben.  
Alles was Gott dient, sollte man beherzigen, denn es dient auch dem einzelnen.  
Benutzt Körper und Geist, Gottwohlgefälliges vorzuleben,  
damit sich Orientierungslose orientieren können.  
Das ist Dienst am Nächsten oder Gottesdienst.

AMEN

20.5.2023 (Einzel) • 0.40 Uhr



## *Gott*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Es kann nur einen Gott geben, weil es sonst Götter heißen müsste.  
Weil aber die Bibel von einem einzigen wahren und ewigen Gott berichtet,  
müsste klar sein, dass wenn von Göttern gesprochen wird,  
dass es nicht um den Allmächtigen gehen kann und dass wieder  
leichtfertig mit dem Begriff Gott umgegangen wurde.

Nur der, der keinen Anfang hat, ist Gott und zwar genau deswegen,  
weil er keinen Anfang hat. Sein einzig gezeugter Sohn hat mit der Zeugung  
einen Anfang und kann somit nicht Gott sein.

Es müsste dann auch Götter heißen,  
ganz einfach zu verstehen.

AMEN



## *Gott*

Ich bekenne mich zu Jesus Christus.

Irgendwoher muss das Leben gekommen sein,  
begonnen haben, seinen Ursprung haben.

Und genau dieser Ursprung ist Gott und ist genau deswegen Gott.  
Etwas anderes sollte nicht Gott genannt werden, weil es das nicht ist.

Aber leider wird der Begriff Gott oft leichtfertig gebraucht  
und das führt zu Verwirrungen und Zwiespalt.

Das ist sehr schade und müsste nicht sein, darum wäre es so wichtig,  
dass die Menschen zu Liebe und Einsicht zurückkehren,  
so wie es ihnen der einziggeborene Sohn Gottes geboten hat.

AMEN

3. 6. 2023 (Einzel) • 0.30 Uhr



**ALUGA-SE  
P/ PASSEIO**  
BARCO MANUELA II  
CAPACIDADE: 1+1  
☎ (124) 99948-4621